

Thema: Die Darstellung von Gesprächen in Bilderbüchern

Fragestellung: Mit welchen textlichen, typografischen und bildlichen Mitteln wird wörtliche Rede im Bilderbuch für junge Kinder dargestellt – und was bedeutet das für die Vorlesesituation?

These: Die Darstellung wörtlicher Rede in Bilderbüchern erfolgt in unterscheidbaren Formen:

- sie kann (A) mit Redebegleitsätzen in den Erzähltext integriert,
- (B) durch die Platzierung im Bild den Figuren zugeordnet (ohne Redebegleitsätze)
- oder (C) mit grafischen Elementen wie Sprechblasen den Figuren zugewiesen werden – ebenfalls ohne Redebegleitsätze.

Diese Formen unterscheiden sich vor allem darin, wie die Sprecherzuordnung durch Text, Bild und Typografie kommuniziert wird.



Vom Löwen, der nicht schreiben konnte - Beispiel für (A)



Zwei für mich, einer für dich (B)



Aus heiterem Himmel (C)

Innerhalb eines Bilderbuchs werden oft Kombinationen der genannten Darstellungsformen genutzt. Um alle Aspekte der Darstellung eines Gesprächs im Bilderbuch zu analysieren, lohnt es sich daher, für jede Szene zu fragen, **wie Sprecherzuweisung durch all diese Aspekte vermittelt wird:**

- **Schrifttext** (z.B. Redebegleitsätze)
- **Bild** (z.B. Positionierung der Figuren, Gestik und Mimik, Blickrichtung),
- **Typografie** (z.B. unterschiedliche Schriftfarben, Schriftgrößen),
- **grafische Elemente** (z.B. Sprechblasen, Verbindungslinien von Figur zu Text) und
- **Komposition der Seite** (z.B. Positionierung von Text in Relation zu sprechenden Figuren).

Die Entscheidungen zur Darstellung der wörtlichen Rede **beeinflussen die Anforderungen an die Vorlesesituation** (z.B. mehr Improvisation, Interaktion).

Primärliteratur:

- Martin Baltscheit: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Beltz & Gelberg 2012.
- Martin Baltscheit: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schlafen konnte. Beltz & Gelberg 2020.
- Richard Byrne: Ich will Erster sein! Übersetzt von Gesine Schröder. Magellan 2019
- Antje Damm: Das Nori sagt Nein. Moritz 2024.
- Martin Fuchs/Hildegard Müller: Nein heißt Nein, sagt die Maus. Annette Betz 2020.
- Katharina Grossmann-Hensel: Als ich ein Kind war so wie du. Annette Betz 2018.
- Olivia Huth: Ich liebe Regentage! Südpol 2018.
- Jon Klassen: Aus heiterem Himmel. Übersetzt von Thomas Bodmer. NordSüd 2021.
- Jörg Mühle: Zwei für dich, einer für mich. Moritz 2018.
- Sven Nordqvist: Pettersson und Findus. Eine Geburtstagstorte für die Katze. Übersetzt von Angelika Kutsch. Oetinger 1984.



Sekundärliteratur:

- Drexler, Heike (2018): Die Entwicklung von pictorial literacy. Zur Interpretation piktografischer Zeichen im Vorschulalter. In: Journal für Psychologie 26 (1).
- Eisenmann, Maria (2022): Die Förderung visueller Kompetenz durch Comics. In: Ammerer, Heinrich/ Oppolzer, Markus (Hg.): Was kann der Comic für den Unterricht leisten. Fachdidaktische Perspektiven auf ein subversives Erzählmedium. Münster: Waxmann Verlag.
- Ewers, Hans-Heino (2024): Bild/Text – Text/Bild. Werkgerechte Rezeption von Bilderbüchern und illustrierten Kinderbüchern in bildlinguistische Perspektive. Berlin: J.B. Metzler (Springer Nature).
- Heimgartner, Stephanie (2014): „Kantapper, kantapper“ – Geräusche und Musik im Bilderbuch. In: Bachmann, Christian A. (Hg.): Bildlaute & laute Bilder. Die Audio-Visualität der Bilderzählung. Berlin: Bachmann Verlag.
- Kümmerling-Meibauer, Bettina/ Meibauer, Jörg/ Nachtigäller, Kerstin/ Rohlfing, Katharina J. (Hg.) (2015): Understanding learning from picturebooks: An introduction. In: Kümmerling-Meibauer et. al: Learning from Picturebooks: Perspectives from Child Development and Literacy Studies. London/ New York: Routledge.
- von Müller, Johannes (2014): Die Sprechblase. Einbindung in das Bild, Auswirkung auf das Bild. In: Bachmann, Christian A. (Hg.): Bildlaute & laute Bilder. Die Audio-Visualität der Bilderzählung. Berlin: Bachmann Verlag.
- Oppolzer, Markus (2020): Die Ausbildung visueller Lesekompetenzen. Vom Bilderbuch zum Comic. In: Engels, Markus/ Preußner, Ulrike/ Giesa, Felix (Hg.): Comics in der Schule: Theorie und Unterrichtspraxis. Berlin: Bachmann Verlag.

- Rau, Marie Luise (2007): Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt Verlag.
- Staiger, Michael (Hg.) (2025): Schrift/Bild – Lesen. Interdisziplinäre Perspektiven für die Leseforschung. Berlin: J.B. Metzler (Springer Nature). Daraus:
- Bauer, Matthias (2025): Szenografisch motivierte Konjekturen. Wie Bilderbücher und andere Medien Sinn stiften.
- Press, Alexander (2025): Comics lesen?
- Vach, Karin (2015): Typografie in Bilderbüchern von Martin Baltscheit. In: Vach, Karin/ Weinkauff, Gina (Hg.): Martin Baltscheit. Heidelberger Kinderliteraturgespräche 2014. München: kopaed.
- Weisbrod, Ramona (2024): Wozu ein Redebegleitsatz? Wörtliche Rede im integrativen Deutschunterricht. In: Grundschule Deutsch, Ausgabe 82, S. 27–28.

Grundlegendes:

- Kurwinkel, Tobias (2017): Bilderbuchanalyse. Narrativik – Ästhetik – Didaktik. 3. überarbeitete und erweiterte Ausgabe 2024. Tübingen: Narr Francke Attempo Verlag (Reihe utb).
- Thiele, Jens (2000): Das Bilderbuch. Ästhetik – Theorie – Analyse – Didaktik – Rezeption. Oldenburg: Isensee Verlag.
- Weinkauff, Gina/ von Glasenapp, Gabriele (2010): Kinder- und Jugendliteratur. Tübingen: Narr Francke Attempo Verlag (Reihe utb).